*D

- 675 In sîne herberge reit
 maneger, dem von herzen leit
 was sîn langez ûz wesen.
 nû was ouch Keie genesen
 - 5 bî dem Plimizœl der tjoste; der prüevete Gawans koste. er sprach: "mînes hêrren swâger Lot, von dem was uns dehein nôt ebenhiuzen noch sunderringes."
 - dô dâhter noch des dinges, wand in Gawan dort niht rach, dâ im sîn zeswer arm zerbrach. "got mit den liuten wunder tuot: wer gap Gawane die vrouwen luot?"
 - 15 Sus sprach Keie in sîme schimpf; daz was gein vriwende ein swach gelimpf. Der getriwe ist vriwendes êren vrô; der ungetriwe 'wâfenô' rüefet, swenne ein liep geschiht
 - 20 **sînem vriwende** unt er daz siht. Gawan pflac sælde unt êre. gert iemen vürbaz mêre, war wil der mit gedanken? sô **sint** die muotes kranken
 - 25 gîtes und hazzes vol, sô tuot dem ellenthaften wol, swâ sînes vriwentes prîs gestêt, daz schande vlühtec von im gêt. Gawan âne valschen haz
- 30 manlîcher triwen nie vergaz.

D Fr8

*m

- In Gawans herberge reit maniger, dem von herzen leit was sîn langez ûz wesen. nû was ouch Keie genesen
- 5 bî dem Plimizol der juste; der **prîset** Gawanes kuste. er sprach: "mînes hêrren swâger Lot, von dem was uns dekein nôt †ebenhitz†**noch sunders ring**es."
- dô gedâhte er noch des dinges,
 daz in Gawan dort niht rach,
 dô im sîn zesewer arm zerbrach.
 "got mit den liuten wunder tuot:
 wer gap Gawan die vrowen luot?"
- 15 **sus** sprach Keie in sînem schimpf; daz *was* gegen **vriunde** ein swach gelimpf. der getriuwe ist vriundes êren vrô; der ungetriuwe 'wâfenô' rüeft, wan **eim liep beschiht**,
- 20 **sînem vriunde**, und er daz siht. Gawan pflac sælde und êre. gert ieman vürbaz mêre, war wil der mit gedanken? sô **sint** die muotes kranken
- 25 gîtes und hazzes vol, sô tuot dem ellenthaften wol, wâ sînes vriundes prîs gestât, daz schande vlühtic von im gât. Gawan âne valschen haz
- 30 manlîcher triuwen nie vergaz.

m n o Fr69

2 maniger] Mangen m Manigem n (o) 4 Keie] keye n o 5 Plimizol] blimzol n 8 dem] den m · dekein] dekeins o 9 sunders] sunder n (o) · ringes] ringens m n ringencz o 10 dinges] dingens n o 11 niht] mit o 12 dô] da Fr69 · zerbrach] brach Fr69 14 luot] lot o 15 Keie] keye n 16 was] om. m 19 rüeft] Rufftte m (o) · eim] ey o · beschiht] geschicht o 20 sînem] Sine: o · vriunde] frande m :rende Fr69 · und] om. n · siht] gicht n sich: o 23 der] er o · mit] mit mir n 26 dem] den n 29 valschen haz] falschen list vnd has m 30 nie] nit o

¹ Initiale D 15 Majuskel D 17 Majuskel D 29 Initiale D

 $^{{\}bf 1}$ reit] do reit Fr
8 ${\bf 4}$ Keie] Keye D keye Fr
8 ${\bf 5}$ Plimizœl] Plimizol D Plymizole Fr
8 ${\bf 15}$ Keie] Gawan D

 $[\]overline{\mathbf{1} \ Initiale \ \mathbf{m} \cdot Capitulumzeichen \ \mathbf{n}}$

An sîne herberge reit maniger, dem von herzen leit was sîn langez ûz wesen. nû was ouch Kay wol genesen bî dem Blimzol der tjost;

- bî dem Blimzol der tjost; der **brüevet** Gawans kost. er sprach: "mînes hêrren swâger Lot, von dem was uns dehein nôt ebenhiuze **unde sunderringes**."
- dô dâhter noch des dinges, wan in Gawan dort niht rach, dô im sîn zeswer arm zerbrach. "got mit den liuten wunder tuot: wer gab Gawan die vrouwen luot?",
- 15 sprach Kay in sîne*m* schimpf; daz was gein **vriunde** ein swacher gelimpf. der getriwe ist vriundes êren vrô; der ungetriwe 'wâfenô' ruofet, swenne **im lieb geschiht**,
- 20 **sînem vriunde**, unde er daz siht. Gawan pflac sælde unde êre. gert iemen vürbaz mêre, war wil der mit gedanken? sô **sint** die muotes kranken
- 25 nîdes unde hazzes vol, sô tuot dem ellenthaften wol, swaz sînes vriundes strît gestêt, daz schande vlühtic von im gêt. sît Gawan âne valschen haz
- 30 stæte mit triwen nie vergaz,

GILMZFr61

1 Initiale G L M Z 7 Initiale I 21 Initiale I

 1 An] Jn L (M) (Z) Fr61 2 von] von im I om. M 3 ûz] vsze

 M vzzen Z 4 Kay] kei G kayn I keý L keye M key Z kaỳ Fr61

 · wol] om. L M Z Fr61 5 Blimzol] plimizol I M Z plýmizol L

 Plimzol Fr61 · der] ze der Fr61 6 brüevet] prufte L (M) · Gawans

 Gawanes Fr61 7 er sprach] om. Fr61 · Lot] lôt G 9 sunderringes

 svnders ringes L (Fr61) sunder [tinges]: twinges Z 10 dô] Da M

 doch Fr61 · dâhter] gedachte er L (M) (Z) (Fr61) 11 wan] Daz L

 (M) Z · in] [*]: in G 12 dô] Daz L (M) Da Z Fr61 · zerbrach] brach

 L Fr61 13 [dor]: Got wunder mit den luten tut I 14 wer] om. G

 Gawan] Gawane L M Fr61 · luot] flvt L 15 Kay] kei G keý L key

 M key Z kaỳ Fr61 · sînem] sinen G 16 vriunde] friunden I frovden

 L · ein] om. L · swacher gelimpf] vngelimpfe Fr61 17 der] om. M

 · êren] ere Fr61 18 dem getriwen ist also I · ungetriwe] vngeriwe

 L 19 ruofet] der ruffet I · swenne] wenne L (M) · im] om. I sin Z

 20 iemen lieb vngern er sicht Fr61 · sînem] Sine G M Z · daz] da

 G M 21 sælde unde êre] selden [mer]: vnde ere I 25 nîdes] Gutes

 L (M) (Fr61) Gites Z 26 dem] den I (L) (Fr61) · ellenthaften]

 ellinthaffte M 27 swaz] swa I (Z) Wa L Was M · vriundes]

 [stri*]: vriundes I · strît] pris Z · gestêt] geste I 28 vlühtic]

 fotch G · von] vor L Fr61 · gêt] ge I 29 valschen] falchen G 30

 Manlicher truwe (trewen Z) nie (om. M) vergaz L (M) (Z) (Fr61)
 </tr

- in sîne herberge reit maneger, dem von herzen leit was sîn langez **ûzen** wesen. nû was ouch Keye genesen
- 5 bî dem Plymizol der tjost; der **pruofte** Gawanes kost. er sprach: "mînes hêrren swâger Lot, von dem was uns kein nôt ebenh*iu*ze **und sunderringes**."
- dô gedâht er doch des dinges,
 daz in Gawan dort niht rach,
 dô im sîn zeswer arm brach.
 "got mit den liuten wunder tuot:
 wer gap Gawane der vrouwen luot?",
- 15 sprach Key in sînem schimpf; daz was gên **vreude** ein *swacher* gelimpf. der getriuwe ist vriu*n*des êren vrô; der ungetriuwe 'wâfenô' rüefet, wan **ein liebe geschiht**
- 20 **sînen vriunden** und er daz siht. Gawan pflac sælde und êre. gert ieman vürbaz mêre, war wil der mit gedanken? sô **sîn** die muotes kranken
- 25 nîdes und hazzes vol, sô tuot dem ellenthaften wol, waz sînes vriundes strît gestêt, daz schande vlühtic von im gêt. Gawan âne valschen haz
- 30 menlîcher triuwe niht vergaz.

QRVW

1 Initiale W 21 Initiale W

The state of the